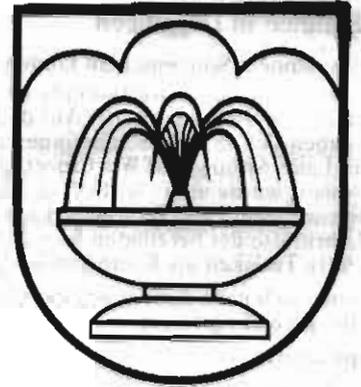


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde, Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

3. Jahrgang

Donnerstag, den 6. Oktober 1977

Nr. 40

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 13. Oktober 1977, 19.30 Uhr,
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung

teilgenommen E. 16.

Öffentlich:

1. Wiederholung der Gemeinderatsbeschlüsse zum Bebauungsplan „Jakobsweg“, §§ 733 und 734 der Sitzungsniederschrift vom 15.9.1977, zur Heilung einer Verletzung der Befangenheitsregelung nach § 18 Gemeindeordnung
2. Beratung mit Planern für Sportgebiet bei Turnhalle Gosbach
3. Bausachen
4. Anschaffungen für den Bauhof
5. Baulandumlegung „Krügerstraße“, Ortsteil Auendorf
 - a) Bericht über Anhörung der betroffenen Grundstückseigentümer
 - b) Fassung des Umlegungsbeschlusses nach § 47 Bundesbaugesetz mit Bezeichnung des Umlegungsgebiets nach § 52 BBauG
6. Vergabe der hydraulischen Einrichtung Hochbehälter „Gänsäcker“, Gosbach

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Herbstferien der Grundschule Bad Ditzenbach

Herbstferien sind vom 22. Oktober 1977 (Sa) bis 1. November 77 (Di) einschließlich.

Zu beachten ist, daß der schulfreie Samstag im Oktober vom 8. Oktober auf den 22. Oktober verlegt wird.

Schulleiter

Friedhofordnung vom 16.10.1975 ergänzt:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 29.9.1977 die Friedhofordnung ergänzt. Auf die anschließende öffentliche Bekanntmachung wird hingewiesen:

Auf Grund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) vom 21. Juli 1970 (Ges.Bl. S. 395) in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges.Bl. 1976 S. 1) mit Änderung vom 26. Mai 1977 (Ges.Bl. S. 171) hat der Gemeinderat am 29. September 1977

die nachstehende Ergänzung der Friedhofordnung vom 16. Oktober 1975 als Satzung beschlossen:

§ 1 Ergänzung

(1) In § 12 Abs. (3) wird neu angefügt:

„Die Gemeinde kann eine Ausnahme zulassen, wenn wichtige persönliche Gründe für eine weitere Belegung geltend gemacht werden und dies unter Beachtung der Ruhezeiten möglich ist. Eine Doppeltiefbelegung kann nur zugelassen werden, wenn sich die Bodenbeschaffenheit eignet und die Aushebung des Grabes in der erforderlichen Tiefe mit den zur Verfügung stehenden Mitteln der Gemeinde vorgenommen werden kann.“

§ 2 Inkrafttreten

(1) Diese Satzungsergänzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bad Ditzenbach, den 6. Oktober 1977 Bürgermeisteramt:
gez.: Zankl

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach

Löschzug Bad Ditzenbach:

Übung am 10. Oktober 1977, 19.30 Uhr
am Magazin.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen
wird gebeten.

Der Löschzugführer



Löschzug Auendorf

Übung: Der Löschzug Auendorf tritt am Freitag,
dem 7.10.1977, um 19.30 Uhr am Magazin
an.

Der Zugführer

Revierförsterstelle Bad Ditzenbach wieder besetzt

Seit dem 1.10.1977 ist die Revierförsterstelle Bad Ditzenbach durch den Forstinspektor Herrn Haug wieder besetzt. Solange die Dienstwohnung im Forsthaus Bad Ditzenbach umgebaut wird, ist ihm im Rathaus Bad Ditzenbach, Untergeschoß, ein Dienstzimmer zur Verfügung gestellt. Herr Haug hält Sprechstunden vorerst am Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr im Rathaus.

Wer hat Eisenbahnschwellen der Gemeinde entwendet?

Auf dem Gelände des früheren Auffüllplatzes Gosbach waren Eisenbahnschwellen aus Holz gelagert. Die Gemeinde wollte damit Palisadenzäune errichten. In der vergangenen Woche sind diese Holzbohlen entwendet worden. Das Bürgermeisteramt bittet um Unterstützung zur Aufklärung.

Erneut Tollwutfall

Bei einem auf Gemarkung Neidlingen erlegten Fuchs wurde die Wildtollwut am 16.9.1977 amtstierärztlich festgestellt. Gosbach liegt im gefährdeten Bezirk. Die bereits früher bekanntgemachten Anordnungen gelten weiterhin.

Fundsache

Auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach wurde eine braune Tasche abgegeben.

Bundesjugendspiele 1977 der Schulen in Deggingen

Bei strahlendem Sonnenschein fanden die Bundesjugendspiele 1977, die sportlichen Wettkämpfe der Haupt-, Real- und Sonderschüler, in Deggingen statt. Auf dem Sportplatz bei der Turnhalle gaben sich ca. 800 Schülerinnen und Schüler große Mühe, um im Lauf, Sprung und Wurf sportlicher Sieger zu werden. Der Ablauf wurde unter Mithilfe der Sportlehrerinnen und Sportlehrer von Herrn Fritz Ramminger organisiert und geleitet. Die Lehrkräfte der beteiligten Schulen gaben sich Mühe, die ungewohnte Tätigkeit als Kampfrichter gut zu bestehen.

So freuen sich nach diesem gelungenen Tag Schüler und Lehrer über die guten Ergebnisse:

Hauptschule:

An den Bundesjugendspielen nahmen teil: 208 Jungen
126 Mädchen

Eine Siegerurkunde erhielten: 93 Jungen
70 Mädchen

Folgende Schüler haben eine Ehrenurkunde erreicht:

Nr. Name Klasse Punkte

Knaben

1	Köhler, Horst	7b	260
2	Daubenschütz, Markus	9b	252
3	Dörre, Uwe	5b	249
4	Zimmermann, Peter	9a	249
5	Deckert, Roland	5b	249
6	Schweizer, Jürgen	8b	247
7	Allmendinger, Gerhard	5a	244
8	Söll, Reiner	5a	241
9	Becker, Ulrich	8b	231
10	Mutschler, Gerhard	7b	230
11	Gansloser, Martin	6b	230

Mädchen

1	Setzer, Heike	6a	262
2	Wagner, Bettina	5a	243
3	Fading, Beate	7a	236
4	Zirkov, Nada	6a	235
5	Schweizer, Monika	6a	231

Realschule:

An den Bundesjugendspielen nahmen teil: 185 Jungen
229 Mädchen

Eine Siegerurkunde erhielten: 93 Jungen
117 Mädchen

Folgende Schüler haben eine Ehrenurkunde erreicht:

Moll, Werner	Klasse 5b	296 Punkte
Midasch, Ralf	Klasse 9a	288 Punkte
Daubenschütz, Jürgen	Klasse 7b	268 Punkte
Bitter, Jürgen	Klasse 6b	259 Punkte
Salzinger, Jürgen	Klasse 5c	256 Punkte
Moll, Wolfgang	Klasse 8a	250 Punkte
Kientle, Ulrich	Klasse 8a	250 Punkte
Fuchs, Günther	Klasse 8b	242 Punkte
Scheible, Rolf	Klasse 8b	240 Punkte
Schuler, Karl-Heinz	Klasse 8b	238 Punkte
Körner, Martin	Klasse 7a	238 Punkte
Weiß, Reinhard	Klasse 7b	236 Punkte
Wimmer, Ralf	Klasse 8b	234 Punkte
Schwöbel, Ralf	Klasse 8b	234 Punkte
Steinbach, Michael	Klasse 6a	231 Punkte
Deckert, Andreas	Klasse 8a	230 Punkte
Renning, Bettina	Klasse 7b	273 Punkte
Schopp, Martina	Klasse 5a	257 Punkte
König, Iris	Klasse 6c	246 Punkte
Kruppa, Simone	Klasse 10c	245 Punkte
Straub, Claudia	Klasse 7a	242 Punkte
Baumann, Iris	Klasse 9a	242 Punkte
Kaiser, Sigrun	Klasse 8a	242 Punkte
Straub, Karin	Klasse 10c	242 Punkte
Häusler, Karin	Klasse 6c	240 Punkte
Harder, Gabi	Klasse 6b	239 Punkte
Schopp, Gabi	Klasse 8a	234 Punkte
Durner, Petra	Klasse 6b	233 Punkte
Schwarz, Karin	Klasse 10c	232 Punkte

Sonderschule:

An den Bundesjugendspielen nahmen teil: 33 Jungen
18 Mädchen

Eine Siegerurkunde erhielten: 10 Jungen
3 Mädchen

Elternbeirat der Grundschule Deggingen im Schuljahr 1977/78

Vorsitzender: Frau Christa Haegele, 7345 Deggingen,
Gartenstraße 33, Tel.: 07334/398

Stellvertreter: Herr Siegfried Lier, 7345 Deggingen,
Ave-Maria-Weg 9, Tel.: 07334/5816

Klasse	Klassenelternvertreter	Stellvertreter
1a	Heißler, Anneliese, Deggingen Obere Morgen 8	Gansloser, Werner, Deggingen Hauptstr. 68/1
1b	Deppert, Günther, Deggingen Bernhardusstr. 31	Steiner, Maria, Deggingen Hauptstr. 2
2a	Lier, Siegfried Deggingen Ave-Maria-Weg 9	Otto, Gisela Deggingen Hauffstr. 12
2b	Bucher, Heidi Deggingen Silcherstr. 34	Scherrbacher, Manfred Deggingen, Sommerbergstr.31
3a	Haegele, Christa Deggingen Gartenstr. 33	Gansloser, Ursula Deggingen Unt. Ölbachweg 68/1
3b	Treuter, Peter Deggingen Adalbert-Stifter-Str. 8	Probst, Veronika Deggingen Bernhardusstr. 25a
4a	Kubat, Karin Deggingen Filsstr. 3	Bail, Viktor Deggingen Bronniesenstr. 3
4b	Schmidt, Rita Deggingen Obere Morgen 56	Feiler, Elisabeth Deggingen Mozartstraße

Elternbeirat der Hauptschule Deggingen im Schuljahr 1977/78

Vorsitzender: Herr Erich Menze, 7345 Deggingen,
Ditzenbacher Str. 16, Tel.: 07334/5580

Stellvertreter: Herr Joachim Stowasser, 7345 Deggingen,
Ave-Maria-Weg 7, Tel.: 07334/5525

Klasse	Klassenelternvertreter	Stellvertreter
5a	Staudenmeyer, Helga Deggingen, Holderäcker 7	Müller, Gertrud, Bad Ditzenbach, Gartenstr.22
5b	Frey, Gerda Bad Ditzenbach Kirchstr. 17	Galgon, Heidi Deggingen 2 Böhringerstr. 32
6a	Stowasser, Joachim Degg. Ave-Maria-Weg 7	Kruppa, Gerda Deggingen Schönblickstr. 41
6b	Ulmer, Gerd Bad Ditzenb. Hauptstr. 86	Bauer, Angnes Bad Ditzenb. Drackensteiner Str. 64
7a	Gerl, Elfriede, Deggingen 2 Schlater Str. 27	Jantz, Erika, Deggingen Fliederweg 10
7b	Graf, Fritz Deggingen 2 Lindenstr. 31	Schweizer, Gerda Bad Ditzenbach, Lindenstr.1
7c	Rothauski, Ludwina Degg. Bernhardusstr. 66	Bucher, Franziska, Degg. Eahnhofstr. 2
8a	Schmiedel, Gerhard Degg. Mozartstr. 1	Geis, Ilse, Bad Ditzenbach 3 Ulrich-Schiegg-Str. 5
8b	Menze, Erich, Deggingen Ditzenbacher Str. 16	Ade, Werner, Deggingen 2 Schulstr. 69
9a	Gastaldi, Hildegard Deggingen, Obere Morgen 55	Hagenmaier, Paula, Degg. Forststr. 3
9b	Maliska, Renate Bad Ditzen- bach, Hauptstr. 64	Doll, Eugen, Bad Ditzen- bach 2, Talstr. 15
9c	Herold, Roland, Bad Ditzen- bach 3, Schulstr. 53	Schweizer, Marianne Bad Ditzenbach 3 Drackensteiner Str. 25

Mitglieder der Schulkonferenz sind:
Frau Haegele, Herr Menze, Herr Schmiedel

Klassenelternvertreter 1977/78

Bei den Klassenpflegschaften zum Schuljahrsbeginn 1977/78 der Realschule Deggingen wurden für die einzelnen Klassen folgende Elternvertreter gewählt:

- 5a 1. Baumann, Peter 7341 Gruibingen, Kirchplatz 7
Tel.: 07335/6126
2. Hilsenbeck, Lieselotte 7341 Gruibingen, Hauptstr. 37
Tel.: 07335/5325
- 5b 1. Stehle, Johannes 7342 Bad Ditzenbach-Gosbach,
Ulrich-Schiegg-Str. 6
Tel.: 07335/6134
2. Pulvermüller, Peter 7342 Bad Ditzenbach,
Am Oberberg 19, Tel. —
- 5c 1. Stowasser, Gudrun 7345 Deggingen, Ave-Maria-
Weg 5 Tel.: 07334/5525
2. Fuchs, Doris 7345 Deggingen, Ditzenbacher
Straße 38, Tel.: 07334/5608
- 6a 1. Wörz, Hans 7341 Gruibingen, Maierhof-
straße 35, Tel. —
2. Hübner, Ida 7346 Wiesensteig, Stufenweg 5
Tel.: 07335/7159
- 6b 1. Buck, Edith 7342 Bad Ditzenbach-Gosbach,
Wiesensteiger Str. 29/1
Tel.: 07335/5352
2. Bitter, Bärbel 7342 Bad Ditzenbach-Gosbach,
Schulstr. 18, Tel.: 07335/7239
- 6c 1. Steiner, Josef 7345 Deggingen, Hauptstr. 2
Tel.: 07334/6109
2. Kubat, Alois 7345 Deggingen, Filsstr. 3
Tel.: 07334/5412
- 7a 1. Schopp, Helmut 7341 Gruibingen, Brühlweg 6
Tel.: —
2. Nemezc, Else 7346 Wiesensteig, Seestr. 51
Tel.: 07335/6506
- 7b 1. Kosmider, Herbert 7342 Bad Ditzenbach-Gosbach,
Bergstr. 2, Tel.: 07335/6234
2. Nuding, Hildegard 7345 Deggingen-Reichenbach,
Reichenbacher Str. 7
Tel.: 07334/382
- 7c 1. Dursch, Franz 7345 Deggingen, Bernhardus-
straße 8, Tel.: 07334/5200
2. Bauer, Maria 7345 Deggingen, Schönblick-
straße 10 Tel.: —
- 8a 1. Deuser, Irmgard 7345 Deggingen, Schloßhalde 4
Tel.: —
2. Horn, Karl 7342 Bad Ditzenbach, Uhland-
straße 3, Tel.: 07334/8282
- 8b 1. Herrmann, Kurt 7345 Deggingen, Ob.Morgen 50
Tel.: 07334/5129
2. Nuding, Georg 7345 Deggingen-Reichenbach,
Reichenbacher Str. 7
Tel.: 07334/382
- 9a 1. Assfalg, Günther 7342 Bad Ditzenbach, Garten-
straße 18, Tel.: 07334/472
2. Wagner, Hermann 7342 Bad Ditzenbach, Haupt-
straße 5, Tel.: 07334/5805
- 9b 1. Mangold, Rita 7346 Wiesensteig, Waisen-
gasse 18/1, Tel.: 07335/6146
2. Müller, Fritz 7342 Bad Ditzenbach, Garten-
straße 22, Tel.: 07334/5143
- 9c 1. Menze, Erich 7345 Deggingen, Ditzenbacher
Straße 16, Tel.: 07334/5580
2. Jandl, Adolf 7345 Deggingen, Königstr. 8
Tel.: —
- 10a 1. Späth, Heinz 7342 Bad Ditzenbach-Auendorf
Eichele 32, Tel.: 07334/5676
2. Zennegg, Marianne 7346 Wiesensteig, Hauptstr. 84,
Tel.: 07335/5257
- 10b 1. Bitter, Eugen 7342 Bad Ditzenbach-Gosbach,
Kirchgasse 12,
Tel.: 07335/7143
2. Straub, Manfred 7346 Wiesensteig, Sommer-
bergstr. 50, Tel.: 07335/6366
- 10c 1. Kruppa, Ludwig 7345 Deggingen, Schönblick-
straße 41, Tel.: 07334/5571
2. Straub, Elisabeth 7345 Deggingen, Hauptstr. 70
Tel.: 07334/441

Die oben aufgeführten Elternvertreter bilden zusammen den Elternbeirat der Realschule Deggingen, der sich bei seiner ersten Sitzung am 3.10.1977 Herrn Heinz Späth zum Vorsitzenden, Frau Ida Hübner zur Stellvertreterin und Frau Edith Buck zur Schriftführerin wählte.

Die Vertreter der Eltern in der Schulkonferenz sind neben dem Elternbeiratsvorsitzenden Frau Marianne Zennegg und Herr Manfred Straub, im Verhinderungsfalle werden sie von Frau Else Nemezc und Herrn Alois Kubat vertreten.
In schulischen Angelegenheiten können sich die Schüler der Realschule und deren Eltern an die oben aufgeführten Damen und Herren wenden. Für die Sprechstunden der Lehrkräfte wurde folgende Regelung getroffen: Eine in der Woche zeitlich festgelegte Sprechstunde ermöglicht nur wenigen Eltern ein Vorsprechen beim Lehrer. Es scheint daher sinnvoller, die Sprechzeiten zwischen Eltern und Lehrern im jeweiligen Falle abzustimmen. Die Lehrer der Realschule bitten daher, jeweils über Ihre Tochter/Ihren Sohn einen Zeitpunkt zu vereinbaren.

Die Sprechstunden des Schulleiters sind:

Montag bis Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag bis Samstag 8.00 bis 9.00 Uhr
und nach Vereinbarung!

Elternvertreter bzw. Stellvertreter der Sonderschule Deggingen

- Klasse 1-2 1. Frau Straub, Deggingen, Geislinger Str. 29
2. Frau Bogner, Deggingen, Ditzenbacher Str. 1
- Klasse 3-4 1. Frau van der Gaag, Bad Ditzenbach-Auendorf,
Eichelestraße
2. Frau Drixler, Deggingen, Friedhofstr. 3
- Klasse 5 1. Herr Huttenlau, Wiesensteig, Kirchheimer Straße
2. Frau Bayer, Deggingen, Friedhofstraße 3
- Klasse 6 1. Herr Veil, Deggingen, Albert-Rauscher-Weg 8
2. Herr Gößler, Unterdrackenstein, Gosbacher Str. 30
- Klasse 7 1. Herr Dirks, Gosbach, Wiesensteiger Str. 139
2. Frau Kern, Deggingen, Friedhofstr. 3
- Klasse 8-9 1. Frau Grill, Deggingen, Königstr. 56
2. Frau Uidl, Deggingen, Schönblickstr. 15

Vorsitzender des Schulbeirats:

1. Herr Huttenlau, Wiesensteig, Kirchheimer Str.
2. Herr Gößler, Unterdrackenstein, Gosbacher Straße 30

Schülervertreter:

Ziep, Irene, Mühlhausen, Klasse 9

Schulverband Oberes Filstal

Sitz: 7345 Deggingen

Öffentliche Ausschreibung

Für den Neubau der Sporthalle 27 x 45 m (dreiteilbar) im Ländlichen Bildungszentrum des Schulverbands Oberes Filstal in Deggingen, Kreis Göppingen, werden auf der Grundlage der VOB/VOL folgende Bauarbeiten bzw. Lieferungen öffentlich ausgeschrieben:

Gewerk	Leistungs- umfang	Ausführungs- termin	Preis je LV
1. Schwachstromanlagen (Sportanzeige, Uhren)		Febr. 78	30.- DM
2. Ela-Anlage		Febr. 78	25.- DM
3. Gußasphalt-Estrich	1460 qm	Nov. 77	25.- DM
4. Zement-Estrich	850 qm	Nov./Dez.77	25.- DM
5. Platten- u. Fliesenlegerarbeiten	930 qm	Nov./Dez.77	30.- DM
6. Geräteraumtore mit Oberblenden	12 Tore 125 qm	März 78	25.- DM
7. Sportboden, punktelastisch	1430 qm	Febr. 78	25.- DM
8. Bodenbeläge (Gummipoppenbelag und Holzpflaster)	450 qm	Febr. 78	25.- DM
9. Schlosserarbeiten (Stahlzargen, Stahltüren, Gitterroste, Kabelzwischenboden, Geländer)		Nov. 78	30.- DM
10. Markisen	160 qm	Jan. 78	25.- DM
11. Tribüne, ausziehbar	36 m x 7 Sitzreihen	März 78	25.- DM

Leistungsfähige Unternehmen, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, werden gebeten, bis 14. Oktober 1977 einen Verrechnungsscheck in Höhe der o.g. Gebühr an den Schulverband Oberes Filstal, Geschäftsstelle, 7345 Deggingen, Rathaus, zu übersenden. Sofern die Ausschreibungsunterlagen in doppelter Ausfertigung gewünscht werden, ist die doppelte Gebühr zu entrichten. Der Versand der Ausschreibungsunterlagen erfolgt abschließend.

Angebotsabgabe bis 26. Oktober 1977, 11.00 Uhr, Rathaus Deggingen, anschließend Submission.

Planung:
Kugel/Maier/Yöndel
Dipl.Ing.
freie Architekten
Pfahlbronner Str. 48
7000 Stuttgart 1
Tel.: 0711/466124

Bauherr:
Schulverband Oberes Filstal
Geschäftsstelle
7345 Deggingen
Rathaus
Tel.: 07334/6511

Justizministerium Das Netz ist lückenlos Rechtsberatung für Bürger mit geringem Einkommen

„Das Netz der Rechtsberatung für Bürger mit geringem Einkommen weist jetzt in unserem Lande keine Lücken mehr auf.“ stellte Justizminister Dr. Bender fest und erläuterte in einer Pressemitteilung die neuen „Richtlinien für die Rechtsberatung von Bürgern mit geringem Einkommen und geringem Vermögen.“ Das Justizministerium Baden-Württemberg hat jetzt zusammen mit den Rechtsanwaltskammern Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen sowie dem Anwaltsverband Baden-Württemberg dafür gesorgt, daß in jedem Amtsgerichtsbezirk die Beratung von Bürgern auch mit geringem Einkommen und Vermögen durch Rechtsanwälte sichergestellt ist. Bisher hatte es eine derartige Rechtsberatung nur in einem Teil der Amtsgerichtsbezirke gegeben. Justizminister Dr. Bender bezeichnete die jetzt gefundene Regelung als einen Beitrag zur Chancengleichheit für alle.

Baden-Württemberg hatte sich bereits vor geraumer Zeit für die sogenannte „Anwaltslösung“ bei der Rechtsberatung minderbemittelter Bürger und gegen eine „Behördenlösung“ entschieden. Man war der Ansicht, daß eine Rechtsberatung durch Anwälte den Interessen des rechtsuchenden Bürgers besser gerecht werde als eine solche durch Behörden. Denn allein der freie Rechtsanwalt ist der berufene Berater in Rechtsangelegenheiten. Eine öffentliche Rechtsberatung durch Behörden - also ohne Beteiligung praktizierender Anwälte - könnte der einkommensschwache Bürger als Rechtsberatung zweiter Klasse empfinden. Zudem wäre es ein Unding, einen staatlichen Apparat für Aufgaben aufzubauen, die besser und wirkungsvoller durch Privatinitiativen erledigt werden können.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf:
Frau Pauline Allmendinger, Eichelestraße 21
am 10.10. zum 83. Geburtstag
Frau Ursula Rösch, Eichelestraße 9
am 12.10. zum 83. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach:
Frau Hela Limmer, Drackensteiner Straße 12
am 12.10. zum 77. Geburtstag
Herrn Stefan Führinger, Bergstraße 30
am 6.10. zum 72. Geburtstag
Herrn Sylvester Führinger, Ulrich-Schiegg-Straße 21
am 8.10. zum 70. Geburtstag

DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg

Bisher beste Blutspendeaktion in Deggingen. Wir danken unseren Blutspendern, die dem Aufruf des DRK gefolgt sind und sich so zahlreich an der Blutspendeaktion beteiligt haben. 176 Blutkonserven konnten in die DRK-Blutspendezentrale nach Ulm mitgenommen werden. Besonders erwähnt werden dürfen die vielen weiblichen Spenderinnen (60 Frauen) sowie die 30 Erstspender, welche sich zum ersten Mal in den Dienst dieser notwendigen und überaus wichtigen Sache gestellt haben. Das Deutsche Rote Kreuz bedankt sich - im Namen der unbekannteren Empfänger - ganz herzlich. Jeder von Ihnen hat dazu beigetragen, daß vielen Verletzten und Kranken entscheidend geholfen oder gar das Leben gerettet werden kann.

Übung der französischen Streitkräfte vom 6.-7.10.1977

Die französischen Streitkräfte - Galdiv-3- beabsichtigen in der Zeit vom 6. - 7.10.1977 eine taktische Luftübung durchzuführen. Das Übungsgebiet wird etwa von der Linie Nürtingen - Crailsheim - Nürnberg - E 6 - Denkendorf - Donauwörth - Ehingen - Nürtingen begrenzt.

An der Übung nehmen 200 Soldaten mit 65 Räderfahrzeugen teil. Es werden 15 Hubschrauber eingesetzt; Außenlandungen sind vorgesehen.

Das franz. Verbindungsamt hat zugesagt daß Außenlandungen in Wasserschutzgebieten nicht stattfinden.

Etwasige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) über das Bürgermeisteramt bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

Einwohnermeldeamt Monat September

Anmeldungen:

Bucher Karin von Deggingen nach Drackensteiner Str. 69
Wegst Marie von Blaubeuren-Seissen nach Hauptstr. 5
Skender Mario und Daniel von Jugoslawien nach
Wiesensteiger Straße 2

Fam. Tasdemir von Altbach nach Lindenstr. 17
Fam. Koppitsch von Deggingen nach Ditzenbacher Str. 32
Politano Carmelo von Italien nach Lindenstr. 12
DiNuzzo Michele von Italien nach Lindenstr. 12
Bayri Süleyman von Ulm nach Neue Steige 9
Özdemir Hüseyin von der Türkei nach Schubartstr. 4
Fam. Dinger von Deggingen nach Wacholderweg 10
Wasmer Gabriele von Laufenburg in die Kurklinik

Abmeldungen:

Beck Edeltraud von Kindergarten Gosbach nach Wäschbeuren
Kilicoglu Fidan von Helfensteinstr. 47 in die Türkei
Gröber Roswitha von Gartenstr. 13 nach Denkendorf
Fam. Irtingkauf von Wiesensteiger Str. 13 a nach Zell u.A.
Aygiri Gülbahar von Hauptstr. 95 nach Corum/Türkei
Raff Doris von Helfensteinstr. 29 nach Filderstadt
Jandolino Francesco von Magnusstr. 5 nach Italien
Ruff Angelika Silvia von Auendorfer Str. 8 nach Deggingen
Schumacher Barbara von Hauffstr. 3 nach Weilheim

Ärztlicher Sonntagsdienst

8./9.10.1977 Dr. Simow, Wiesensteig, Tel. Wies. 6666

Sonntagsdienst der Apotheken

8./9.10.1977 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 8. bis 15. Oktober 1977

Samstag, 8. Oktober

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse zum Rosenkranzfest
Hl. Messe für Josef Dehmer

Sonntag, 9. Oktober - Rosenkranzfest

9.00 Uhr Messfeier mit Hirtenwort: „Sonntagsgottesdienst - auch wenn kein Priester da ist“.

18.30 Uhr Rosenkranzandacht (Gotteslob Nr. 33)

Montag, 10. Oktober

19.00 Uhr gest. Jahrtagsmesse für Theresia und Juliana Dangelmaier

Dienstag, 11. Oktober

19.00 Uhr hl. Messe für Alfons und Maria Grimm

Mittwoch, 12. Oktober

19.00 Uhr hl. Messe für Hermann und Maria Scheurle

19.30 Uhr Wieder allgemeine Singstunde in der Kirche.

Wir lernen neue Lieder aus dem Gotteslob.
Jedermann ist gern gesehen und herzlich eingeladen.

Donnerstag, 13. Oktober

7.45 Uhr Schülergottesdienst - hl. Messe nach Meinung

Freitag, 14. Oktober

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 15. Oktober
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Heidi Köhler

Erstbeichte vor der Erstkommunion
Auf der Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda vom 19. bis 23. September 1977 haben die Bischöfe Richtlinien beschlossen, in denen festgelegt wird, daß die Erstkommunion der Kinder erst nach der Erstbeichte erfolgen darf und daß die Glaubensunterweisung der Kinder gleichermaßen Aufgabe der Eltern, der Pfarrgemeinde und des Religionsunterrichtes sei.
Als Religionslehrer der Klasse 3 werde ich im planmäßigen Religionsunterricht sofort mit dem Erstbeichtunterricht beginnen, der dann durch die Eltern und die Pfarrgemeinde entsprechend der bischöflichen Weisung ergänzt werden möge.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 8. Oktober
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: Gest. Jahrtagsmesse für Martin und Sofie Walz
Sonntag, 9. Oktober - 28. Sonntag im Jahreskreis
7.30 Uhr Frühmesse für Günter Baumann
9.30 Uhr Hauptgottesdienst für Josef und Anna Fliegl
13.30 Uhr Rosenkranzandacht
10.30 Uhr Tauffeier: Nadine Alt, Drackensteiner Str. 4
Montag, 10. Oktober
7.30 Uhr hl. Messe für Emil und Theresia Rink
Dienstag, 11. Oktober
19.00 Uhr Abendgottesdienst für Alfons und Maria Seiler
Mittwoch, 12. Oktober
7.30 Uhr hl. Messe für Oskar Kottmann
Donnerstag, 13. Oktober
7.30 Uhr hl. Messe für die armen Seelen
18.00 Uhr Rosenkranz
Freitag, 14. Oktober
7.30 Uhr hl. Messe für Alexander Ilg

Die Caritassammlung
am vergangenen Sonntag und die Haussammlung vorher waren ein großer Erfolg: das dreifache der vorigen Jahre! Allen Sammlern und den vielen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Kirchengemeinde bietet ab sofort ein Appartement im neuen Kindergarten zum vermieten an!

Zum Gelingen unseres Basar laden wir nochmals alle Frauen von Gosbach herzlichst zur Mitarbeit ein!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:
Dies Gebot haben wir von ihm, daß wer Gott liebt, daß der auch seinen Bruder liebe. 1. Johannesbrief 4, 21

Sonntag, 9. Oktober
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Conz, Gruibingen)
Keine Kinderkirche

Auendorfer Erntedankfest
Zu einem gelungenen Dorffest gestaltete sich das 1. Erntedankfest im Auendorfer Gemeindezentrum. Die Veranstaltungen fanden so großen Anklang, daß schon am Sonntag, 4. Oktober der Wunsch laut wurde, auch im kommenden Jahr den Erntedanktag als Gemeindefest zu begehen.

Konfirmandengruppe
Trotz strömenden Regens am Vorabend des Erntedankfestes verloren die Auendorfer Konfirmanden nicht ihre gute Laune beim Einsammeln der Erntegaben. Gemeinsam mit der Mesnerin schmückten sie den Erntaltar in der Dorfkirche, um der Gemeinde Gottes gute Gaben vor Augen zu stellen.

Durch ihr gelungenes Anspiel vom reichen Jüngling ermunterten die Konfirmanden zum Nachdenken über die Frage: „Haben wir alles was wir brauchen, brauchen wir alles was wir haben?“

Posaunenchor
Wieder einmal mehr bewies der Posaunenchor, daß er sich dem gottesdienstlichen Lob der Gemeinde und der schwäbischen Volksmusik gleichermaßen verpflichtet fühlt. Unter der bewährten Leitung seines Dirigenten hat sich der Auendorfer Posaunenchor seinen festen Platz im dörflichen Leben eingenommen

Kinderkirche
Die Hauptattraktion des Auendorfer Erntedankfestes wurde am Nachmittag mit der Uraufführung des Singspiels geboten „Zwölfe gehen auf die Reise“. Die Leiterin der Kinderkirche hatte zusammen mit den Helfern an der Einstudierung der Texte, Lieder und Tänze sei Ende der Sommerferien gearbeitet. Die über 40 Kinder der Kinderkirche fieberten schon seit dem Morgen ihrem großen Auftritt entgegen, den Jahreskreis in Spiel, Gesang und Tanz darzustellen.
Durch unermüdlichen Eifer beim Proben gelang es den Kindern gleich zu Beginn der Aufführung, die zahlreichen Zuschauer in helles Erstaunen zu versetzen. Da drehten sich die Schneemänner und die Apriltänzer zum schwungvollen Reigen und die Reise der kleinen Auendorfer mit ihrem „Ferienexpress“ mußte sogar wiederholt werden.
Die Darsteller der Sprecher und Monate überzeugten durch ihre sprachliche Ausdruckskraft.
Brausender Beifall beschloß die Reise der Kinder durch den Jahreslauf am Erntedankfest.

Frauenkreis
Wenn es auch nur schwerlich gelang, sämtliche Besucher des Festes im Gemeindezentrum unterzubringen, so gab es aber doch für alle Kaffee und Kuchen nach Herzenslust. Die Auendorfer Frauen haben wieder gezeigt, daß die Bitte um Küchen spenden auf offene Ohren traf. Während die Mitglieder des Frauenkreises für das süße Wohl der Gäste sorgten, kümmerten sich die Kirchengemeinderäte um die handfesten Speisen und Getränke, Leberkäs und Vierteile...

5 lustigen Gansloser
Neben dem Hägenmark führt Auendorf mittlerweile ein weiteres Markenzeichen ins „Ländle“ aus, die 5 lustigen Gansloser. Sie haben sich die Pflege der Volksmusik und des schwäbischen Brauchtums, wie z.B. „Tabakschnupfen“, in so vortrefflicher Weise zu eigen gemacht, daß ihre Darbietungen zum eisernen Bestandteil eines jeden Dorffestes gehören.

Kirchenwahlen am 4. Dezember 1977



Auf der Suche nach Kandidaten für das Ehrenamt des Kirchengemeinderats ist man derzeit auch in Auendorf. Erwünscht und gefragt sind dabei Kandidaten, die ihr Können, ihre Fähigkeit und ihre Erfahrung für das Leben der örtlichen Kirchengemeinde zur Verfügung stellen wollen.

Der Kirchengemeinderat leitet zusammen mit dem Pfarrer, die Kirchengemeinde und verwaltet den örtlichen Haushalt.
In den sechs Jahren der zu Ende gehenden Amtszeit war in Auendorf als wichtigste Entscheidung die Ablösung des alten Pfarrhauses und der Neubau des Gemeindezentrums zu treffen. Auch in den kommenden Jahren stehen wichtige Aufgaben an: das Gemeindeleben bedarf kräftiger Förderung, die Jugendarbeit ist neu zu organisieren. Außerdem muß für die Barockorgel ein neuer Spieltisch angeschafft werden. Die Männer und Frauen die zusammen mit dem Pfarrer diese Aufgaben bewältigen sollen, werden am 4. Dezember 1977 gewählt.
Wer gewählt werden kann, darüber wird jetzt eine Vorauswahl getroffen: jeder Kandidat muß für seinen Wahlvorschlag die Unterschrift von fünf Gemeindegliedern finden.
Die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen beginnt am 4. Oktober und endet am 19. Oktober 1977. Die Wahlvorschläge sind entweder beim Pfarramt Auendorf oder bei der Kirchenpflege einzureichen.
Das letzte Wort über die Wahlvorschläge haben dann am 4. Dezember 1977 die Auendorfer Wähler.

Pfarrdienst
Pfarrer Förster befindet sich vom 10. bis 31. Oktober 1977 im Urlaub. Die pfarramtliche Vertretung hat in dieser Zeit dankenswerter Weise das evang. Pfarramt Unterböhringen (RuI 364) übernommen. In Notfällen kann auch die Hilfe der evang. Kirchenpflege in Anspruch genommen werden.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Dies Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, daß der auch seinen Bruder liebe.
1. Johannesbrief 4, 21

Sonntag, 9. Oktober - 18. Sonntag nach Dreieinigkeit

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Maier, Wiesensteig)
Die Kollekte ist für die eigene Gemeindearbeit, bestimmt gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Nicht vergessen!

Freitag, 7. Oktober

15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindetag „Der Berliner Kirchentag 77“. Mitglieder des Seniorenkreises werden mit Lichtbildern von ihren Erlebnissen berichten.

Dienstag, 11. Oktober

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr Elterngesprächsabend im Gemeindehaus
3. Abend: „Sollen Lehrer in der Schule Werte setzen und wenn ja, welche?“

Das Thema dieses Abends ergab sich aus der bisherigen lebhaften Diskussion. Wiederum sind alle Eltern sehr herzlich eingeladen, auch diejenigen, die bisher noch nicht den Weg ins Gemeindehaus zu dieser Veranstaltungsreihe gefunden haben.

Mittwoch, 12. Oktober

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus
20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 13. Oktober

20.00 Uhr Haus der Begegnung, Geislingen, Bahnhofstr. 75
„Berühmte Gestalten um Pietismus und Aufklärung“
2. Abend: Heinrich Jung-Stilling. Referent Pfarrer

Metelmann. Diejenigen, die Interesse an dieser Veranstaltung haben, aber nicht wissen, wie sie dorthin und zurück kommen, mögen sich bitte ans Pfarramt wenden.

Freitag, 14. Oktober

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus
19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus

dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr
samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann

im Pfarrhaus, Ditzenbacher Straße 70
samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher
Absprache, Telefon 07334/294

Vereinsnachrichten

Kurverein Bad Ditzenbach

Rhythmische Gymnastik

Für Frauen und Mädchen wird durch Frau Ute Doll ab Mittwoch, 12. Oktober 1977, von 20.00 - 21.00 Uhr rhythmische Gymnastik durchführen. Dies ist vorerst für die Dauer eines Vierteljahres, jeweils mittwochs im Gemeindehaus Bad Ditzenbach beabsichtigt.

Anmeldung erstmals am 12.10.1977 ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Da am kommenden Sonntag, dem 9. Oktober 1977 der Ausflug der Hüttendienstleute stattfindet, wird die geplante Wanderung ins Große Lautertal und zur Burg Derneck auf Sonntag, den 16. Oktober 1977 verlegt.

Der Wanderwart

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Einladung:

Heute Abend, Donnerstag den 6. Oktober 1977, findet unser letzter Tanzabend in diesem Jahr statt.
Es unterhält Sie Franz Kindlein.
Treffpunkt Cafe am Bad.
Beginn 19.30 Uhr. Ende 21.30 Uhr.
Unkostenbeitrag: 1,50 DM.

Die Vermieter werden ersucht, ihre Kurgäste auf unseren Tanzabend hinzuweisen.

Unsere Mitglieder sind herzlichst eingeladen. Es wäre nett, wenn möglichst viele zum Ausklang kämen.

Vorschau

Nächste Woche, Donnerstag, dem 13. Oktober 1977 findet um 20.00 Uhr im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach unser letzter öffentlicher Vortrag in diesem Jahr statt.

Frau Helene Fütterer, Ernährungsberaterin, spricht über:

„Ringsum Gift - Sie können trotzdem besser leben“.

Unsere Kurgäste und Bürger unserer Gemeinde sind recht herzlich eingeladen.

Unsere Mitglieder werden ersucht, zum Abschluß der Vortrags-saison zahlreich zu kommen.

Unkostenbeitrag 2,- DM, für Mitglieder 1,- DM.

Morgengymnastik

Die Leiterin der Morgengymnastik Frau Hacker, macht demnächst Urlaub. Aus diesem Grunde stellen wir die Morgengymnastik ab Montag, den 10.10.1977 ein. Ab diesem Tag findet also keine Gymnastik mehr statt.

Der Kneipp-Verein dankt Frau Hacker an dieser Stelle recht herzlich für die abgehaltene Morgengymnastik, die bei den Kurgästen und bei unseren Mitgliedern großen Anklang gefunden hat.

Der Vorstand

Schützengesellschaft Auendorf e.V.

Am Sonntag, dem 2. Oktober 1977 fanden wieder Rundenwettkämpfe statt, bei welchen unsere beiden Mannschaften wiederum siegreich hervorgingen. Eine ganz besondere und für uns angenehme Überraschung war das Ergebnis unseres Jungschützen Ralf Doll, der mit 341 Ringen das zweitbeste Resultat in der I. Mannschaft erzielte.

Ergebnisse:

Gruibingen - Auendorf I 1333 - 1367 Ringen

Auendorf II - Reichenbach 1289 - 1280 Ringen.

Zu diesen Leistungen können wir beiden Mannschaften gratulieren und hoffen, daß eine weitere Leistungssteigerung erfolgen möge.

Bei einer Ausschußsitzung am Freitag, dem 30.9.1977 wurde der Termin für unser 50jähriges Jubiläum das wir 1978 begehen auf den 19. und 20. August 1978 festgelegt. Das Ergebnis der Abrechnung über unser Lichtfest war befriedigend. Da der Verein vom 1. Deutschen Fernsehen zu einer Live-Sendung mit Joachim Fuchsberger nach Trier in die Europahalle eingeladen wurde, wird eine kleine Abordnung diese Veranstaltung besuchen.

Die Vereinsleitung

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



Fußball-Abteilung:

TSV Gosbach - SV Ebersbach 4 : 1

Von Beginn an war Gosbach die überlegene Mannschaft und erspielte sich gute Tormöglichkeiten. Es dauerte jedoch bis zur 28. Minute, ehe Skrlin durch einen Elfmeter im

Nachschuß das 1 : 0 erzielen konnte. Gosbach bestimmte weiter das Spiel, mußte aber in der 43. Min. überraschend das 1 : 1 hinnehmen. Nach der Pause kamen die Gäste auf, konnten sich jedoch kaum eine Möglichkeit erspielen. In der 62., 65. und 85. Minute erzwang P. Stehle mit einem Hattrick die Entscheidung. Der Sieg hätte leicht noch um 3 - 4 Tore höher ausfallen können.
Res.: 1 : 3 Torschütze W. Wagner

Am Sonntag, muß der TSV nach Süßen. Da die Mannschaft in den letzten Spielen gute Leistungen brachte, darf dort durchaus mit einem Erfolg gerechnet werden.

Anspiel: 1. Mannschaft 15.00 Uhr, 2. Mannschaft 13.15 Uhr

Ergebnisse der Jugendmannschaften:

A-Jugend gewann mit 3 : 1 Toren

B-Jugend abgebrochen

D-Jugend verlor mit 2 : 0 Toren

Termine der Jugend-Mannschaften:

A-Jugend spielt am Sonntag, dem 9.10.77 in Deggingen

B-Jugend spielt am Samstag, dem 8.10.77 zuhause gegen
TG Böhmenkirch

D-Jugend spielt ebenfalls am Samstag zuhause gegen den
TSV Obere Fils

Tischtennis-Abteilung:

Ergebnisse der Jugend-Mannschaften:

Jugend I gewann 7 : 4 gegen Heiningen

Jugend II verlor 4 : 7 gegen Kuchen

Am Freitag, dem 7.10.77, findet im Vereinsheim um 20.00 Uhr eine Ausschußsitzung statt. Der Vorstand bittet um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Volkswandertag - Sonntag, dem 16. Okt. 1977

Wir möchten Sie heute erneut auf unseren Volkswandertag am Sonntag, dem 16.10.77, hinweisen. Die Strecke ist etwa 10 km lang und führt vom Vereinsheim über den neuen Wanderweg bis zur Ampel an der B 466. Danach geht es durch das Dorf und führt über die verlängerte Straße „Am Tierstein“ wieder in die freie Natur. Über Hilsental und Maiweg geht es weiter zur Albreinshütte. Danach führt die Strecke über Tierstein - Krähensteige - Alte Steige zurück auf den neuen Wanderweg.

Ziel ist das Vereinsheim. Start: von 8.00 bis 14.00 Uhr.

Sollzeit: etwa 3 Stunden. Wer in dieser Sollzeit bleibt, erhält im Ziel einen Wimpel. Startgebühr: Jugendliche 3.- DM, Erwachsene 4.- DM.

FSV Bad Ditzenbach

Am Sonntag, dem 9. Oktober spielt der FSV zuhause gegen den S.V. Aufhausen. Diese Begegnung muß Ditzenbach unbedingt gewinnen, um nicht ganz den Anschluß zu verlieren. Da dieses Spiel ein Lokalkampf ist, kann man keine große Voraussage machen.

Die Reserve gewann am Sonntag das Nachholspiel gegen Jebenhausen und ist somit Tabellenführer.

Am 22. Oktober sammelt der FSV wieder Altpapier. Bitte, halten Sie Ihre Vorräte bis zu diesem Termin zurück.

VORANZEIGE:

Am Samstag, dem 22. Oktober, findet im Clubheim ein Tanz- und Unterhaltungsabend statt mit der Kapelle Walldörfer. Hierzu sind alle Einwohner recht herzlich eingeladen! Beginn: 19.30 Uhr.

Kleintierzuchtverein Gosbach



Am Samstag, dem 8.10.77 findet im Gasthaus „Lamm“, zwecks Ausstellung eine Versammlung statt.

Beginn: 20.00 Uhr.

Um das Erscheinen aller wird gebeten.

Die Vorstandschaft

Faschingsgesellschaft „De Loidige“ e.V. Gosbach

Wie bereits bekanntgegeben, halten wir am Dienstag, 11.10.77, im Gasthaus „Hirsch“ unsere diesjährige Hauptversammlung ab. Beginn: 20.00 Uhr.

Die Tagesordnung enthält:

Berichte, Neuwahl eines Kassierers, Verschiedenes.

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Beteiligung der Vereinsmitglieder.

Die Vorstandschaft

Kolpingsfamilie Gosbach



Unter dem Motto: „Rund um die Schwäb. Alb“, führt die Kolpingsfamilie Gosbach am kommenden Samstag, dem 8. Okt. 1977, ihre 8. Autorallye durch.

Die Anmeldungen sind zu richten an:

Josef Bitter, Tel.: 07335/5178

Die Siegerehrung findet abends ab 20.00 Uhr im Gasthaus „Hirsch“ statt.

Die Kolpingsfamilie

Ulmer Theater - Fremdenmiete M 2

Die Theaterkarten für die Spielzeit 1977/78 sind eingetroffen und inzwischen allen Theaterbesuchern zugestellt worden. Wer nicht abbuchen lassen will, möge den auf die Theaterkarte aufgeschriebenen Preis auf folgendes Konto überweisen:

Frau Gertrud Oehling, Deggingen

Girokonto Nr. 8714714

bei der Kreissparkasse Deggingen

Das Ulmer Theater wünscht keine Überweisung nach Ulm, sondern nur auf obiges Konto.

CDU - Kreisverband Göppingen



Sprechstunde des CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Manfred Wörner

Die nächste öffentliche Sprechstunde unseres Bundestagsabgeordneten Dr. Manfred Wörner findet am Samstag, 15. Oktober 77 von 9.30 - 11.00 Uhr in Göppingen, Pfarrstraße 42, Kreisgeschäftsstelle der CDU, statt,

CDU

Kreisverband Göppingen

Tennisclub Deggingen e.V.



Herbstwanderung 1977

Unsere diesjährige Herbstwanderung führt uns über die Gartenstraße, Alte Steige, den mittleren Waldweg an der Ostseite der Nordalb, den Gairenhof, zum Wasserberghaus. Von dort zum Schützenhaus nach Reichenbach/Täle.

Termin:

Abmarsch:

Wegstrecke:

Sonntag, 23. Oktober 1977

10.00 Uhr beim Bahnhof in Deggingen

ca. 10 km

Verpflegung:

Rucksackvesper für das Mittagessen beim Wasserberghaus. Abendessen und gemütliches Beisammensein im Schützenhaus in Reichenbach.

Meldung:

Wanderkarte:

bis Samstag, 15. Okt. in der Bauhütte
siehe Bauhütte.

Mannschaftstraining:

In der kommenden Saison werden für die Verbandsrunde zwei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft gemeldet. Es ist uns gelungen, ab Nov. 1977 über die Winter- und Sommersaison in der Tennishalle Gosbach für diese Mannschaften Trainingsstunden zu buchen.

In die Mannschaft werden nur Spieler aufgenommen, die sich verpflichten, bei den Verbandsspielen mitzumachen und die in der Rangliste 1977 aufgeführt sind.

Termine:

- Meldung bis Sonntag den 23. Okt. in der Bauhütte (Meldelisten)
- Training 1. Mannschaft Rangliste 1 - 10 samstags von 19.00 bis 21.00 Uhr ab 5. Nov. 14tägig
- Training Damen Rangliste 1 - 10 samstags von 19.00 bis 21.00 Uhr ab 12. Nov. 14tägig
- Training 2. Mannschaft Rangliste 11 - 20 samstags von 9.00 bis 11.00 Uhr ab 12. Nov. 14tägig

Unkostenbeitrag: Hallenmiete DM 26, -- pro Teilnehmer, fällig bei der Anmeldung. Trainerkosten nach Vereinbarung.

Mannschaftsführer

Die Mannschaftsführer werden in der ersten Übungsstunde gewählt (1. Mannschaft am 20. Nov. 1977).

Wenn das Mannschaftstraining ausfällt, können die Stunden von den Mitgliedern übernommen werden. Zuständig ist der jeweilige Mannschaftsführer.

Was sonst noch interessiert

Festival der Modernen Gymnastik

Unserer sportinteressierten Bevölkerung ist die Möglichkeit geboten, eine einmalige Veranstaltung der modernen Gymnastik zu besuchen.

Turnerinnen aus 7 Nationen bieten Weltklasse-Gymnastik, am 18. Oktober 1977, 19.00 Uhr, Sindelfingen, Sporthalle. Der Turngau Staufen organisiert eine Busfahrt von Göppingen aus. Abfahrt am Omnibusbahnhof um 18.00 Uhr.

Kartenbestellungen bis 6.10.1977 bitte an: Gerd Popp, -Gauschriftwart- Nördlinge Ringstr.99, 7320 Göppingen, (Tel 07161/26652).

Kartenpreise: 12.-, 10.-, 8.- und 5.-DM.

Turngau Staufen

Öffentliche Bausparkasse Württemberg

Steuer-Erleichterungen für Althauskäufer

Die Mitte Juli dieses Jahres verabschiedeten Gesetzestexte über die erhöhte Abschreibungsmöglichkeit bei Altbauten (§ 7b Einkommensteuergesetz) sowie den Wegfall der Steuer beim Kauf bebauter Grundstücke (Grunderwerbsteuerbefreiung) enthalten eine ganze Reihe von Einzelheiten und Bedingungen, die vom Althauskäufer unbedingt beachtet werden sollten.

Während der Gesetzgebungsarbeit und auch nach deren Abschluß wurde zwar mehrfach über verschiedene Details berichtet, doch haben sich nach den Erfahrungen der Öffentlichen Bausparkasse Württemberg durchaus nicht alle Altbau-Interessenten mit sämtlichen Einzelheiten vertraut gemacht.

Aus diesem Grunde ist eine Sonder-Information erstellt worden, die in aller Ausführlichkeit die gesetzlichen Grundlagen darstellt und erläutert. Anhand einer Fülle von Beispielen wird darin außerdem die Anwendung der Bestimmungen in der Praxis deutlich gemacht.

Wer sich also für den Erwerb eines älteren Hauses oder einer gebrauchten Eigentumswohnung interessiert und die ihm jetzt eröffneten Steuereinsparungs-Möglichkeiten im einzelnen kennenlernen möchte, sollte sich unbedingt die Sonder-Information mit folgendem Titel besorgen: „7b-Abschreibung und Grunderwerbsteuerbefreiung: die neuen Steuervorteile beim Haus- und Wohnungskauf.“ Das ausführliche Falblatt ist bei den örtlichen Beratungsstellen der Öffentlichen Bausparkasse Württemberg erhältlich.

Achtung Feldmausgefahr!

Die Feldmäuse konnten sich, begünstigt durch die trockene Witterung, in den letzten Wochen stark vermehren. Es muß mit Schäden im Grünland, an Hackfrüchten und auch in Obstanlagen gerechnet werden.

Die Feldmaus kann bekämpft werden:

1. mit Giftgetreide wie z.B.

Schrozberger Giftweizen
Castrix-Giftkörner
Segetan Giftweizen

Giftgetreide muß mit einer Legeflinte tief in die Mauslöcher eingebracht werden, damit körnerfressende Vögel nicht gefährdet werden. Breitwürfiges Ausstreuen ist verboten.

2. mit Castrix-Pellets, 10 kg/ha, kann breitwürfig ausgebracht werden.

3. mit Toxaphen-haltigen Mitteln, 4 Liter/ha, auf besonders stark befallenen Flächen. Anwendung nur im Herbst auf abgernteten Flächen und nach Viehabtrieb. Wiesen oder Weiden dürfen erst im nächsten Frühjahr nach Vegetationsbeginn wieder genutzt werden. Auf behandelten Ackerflächen darf Gemüse frühestens nach 18 Monaten angebaut werden.

Nur Einzelflächen und nicht größere Areale behandeln, damit dem Wild Ausweichflächen zur Äsung bleiben. In der Wasserschutzzone II darf Toxaphen nicht angewendet werden, in der Wasserschutzzone III nur mit Zustimmung der zuständigen Behörde. Antrag beim Landwirtschaftsamt stellen!

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

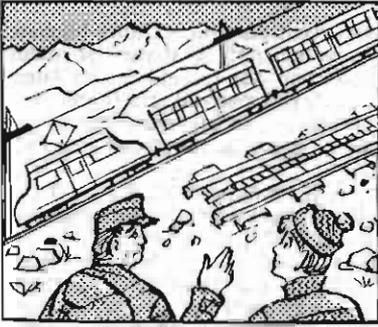


Die Parkplatznot ist zweifellos in Städten heutzutage groß. Auf Waldparkplätzen aber hat's für jede Menge Autos Platz. Den Wald- und Wiesenweg halt frei, dann hast Du keine Schererei.



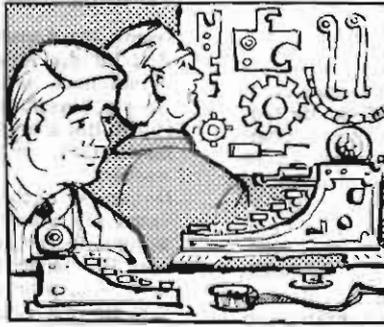
Im Wald, an Wiesenwegen, da liegt des Wohlstands Segen. Von miesen Typen ungeniert, damit sie's los sind, deponiert. Tut's bitte nicht, schont Eure Flur, mit Schönheit dankt Euch - die Natur.

ERFINDUNGEN



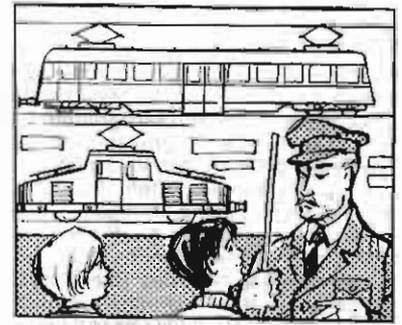
Zahnradbahn

Die erste Zahnradbahn wurde 1866/67 in Amerika auf den 1994 m hohen Mount Washington gebaut (Steigung 37%). Die erste europäische Zahnradbahn, die Rigi-Bahn, errichtete N. Rignenbach 1869/71 (größte Staigung 25%). Zahnradbahnen werden bei stärkeren Steigungen, im allgemeinen bis 25%, angelegt, mit Ausnahme der Pilatusbahn (48% Steigung). Die Bahn besteht aus Lokomotive und Wagen. In der Mitte des Gleises befindet sich eine Zahnstange, an der sich der Zug mit einem besonderen Zahnrad emporzieht. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 5-12 km/h. Die Lokomotive zieht die Wagen bergauf und befindet sich auch bergab auf der Talseite. Während die Zahnradbahnen früher durch Dampfloks angetrieben wurden, werden heute meist elektrische Loks eingesetzt.



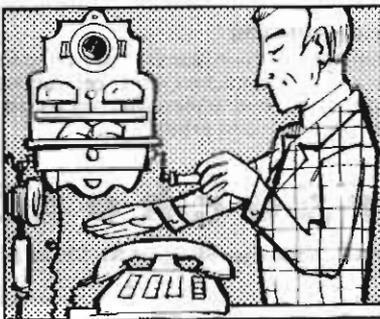
Schreibmaschine

1714 meldete H. Mill in London eine Schreibmaschine zum Patent an. 1830 schrieb W.A. Burt aus Detroit auf, von ihm erfundenen Schreibmaschine, den ältesten heute noch erhaltenen Bau in Maschinenschrift. Eine Maschine mit Typenhebeln baute Freiherr von Seuerbronn im Jahre 1832, sowie X.P. aus Marseille (1833), G. Ravizza aus Novara (1855) konstruierte für seine Maschine kreisförmig aufgehängte Typenhebel und stattete sie mit einem Farbband aus. Der Tiroler P. Mitterhofer entwickelte von 1864 bis 1869 vier Modelle von Typenkorb-Schreibmaschinen. Fabrikmäßig stellte die Firma Remington ab 1873 eine Maschine von Chr. Sholes her. Die Anwendung der Schreibmaschine ist im gesamten Urkundenverkehr zulässig, ausgenommen ist das eigenhändige Testament, das in der individuellen Handschrift eine Beweissicherung der Echtheit findet.



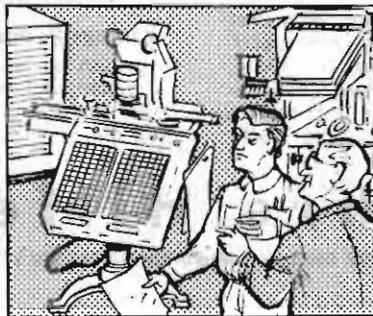
Elektrische Lokomotive

1879 führte W. Siemens auf der Berliner Gewerbeausstellung die erste elektrische Lokomotive vor. Ihre Spurbreite betrug 490 mm, mit 3 PS kam sie auf 7 km/h Höchstgeschwindigkeit. Die Lok wurde mit 125 Volt Gleichstrom betrieben, der durch eine Gleismitte liegende Schiene zugeführt wurde. In Deutschland wurde der Probetrieb ca. 30 Jahre später auf der Strecke Bitterfeld-Dessau aufgenommen. Mit einem Dreiphasen-Drehstrom-Triebwagen wurde 1903 auf der Versuchsstrecke Berlin-Zossen eine Geschwindigkeit von 210 km/h erreicht. Die ersten elektrischen Lokomotiven hatten langsam laufende Motoren mit Antriebskurbel, die über Treibstangen, Blindwellen und Kuppelstangen auf die Kuppelachsen wirkten. Der Einachsantrieb mit schnelllaufenden Motoren wurde 1928 eingeführt.



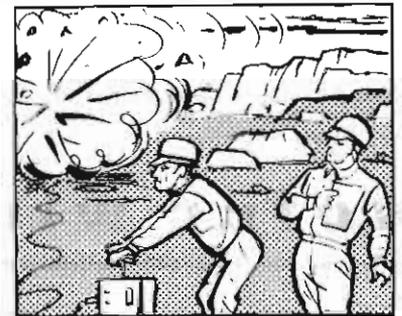
Telefon

1861 gelang es Ph. Reis zum ersten Mal die menschliche Sprache elektrisch zu übertragen. Nach der Erfindung des elektromagnetischen Telefons durch Th. A. Edison (1877) und D.E. Hughes (1878) erfolgte der große Aufschwung der Fernsprechtechnik. Daß in vielen Ländern bereits ein Netz von Telegrafleitungen bestand, auf das sich diese neue Technik stützen konnte, war von großem Vorteil. Die Zahl der miteinander zu verbindenden Teilnehmer wuchs sehr rasch an. A.B. Strowger erfand 1889 ein System zur automatischen Herstellung von Verbindungen durch den Teilnehmer selbst. Dieses System wird dem Prinzip nach heute noch verwendet. Bis zum ersten Weltkrieg konnten nur Verbindungen von einigen hundert km Entfernung hergestellt werden.



Setzmaschine

W. Church aus Birmingham baute 1822 die erste Setzmaschine, die aber noch unvollkommen war. 1849 konstruierte der Däne Chr. Størensens eine Setzmaschine, die zwar 1855 auf der Pariser Weltausstellung prämiert wurde jedoch in der Praxis nicht häufig eingesetzt. Einige Verbreitung fand die Maschine von K. Kastenbein 1869. Erst die „Linotype“ von D. Mergenthaler löste das Problem des Setzens, Ausschließens und Ablegens zuverlässig. Sie setzte Buchstabenmatrizen zu Zeilen aneinander und goß diese Zeilen. Mit dem System der Einzelbuchstaben- und Gießmaschine (Monotype), die sich ebenfalls durchsetzen konnte, wird der Name des Amerikaners T. Lanston (1890 ff.) verbunden. Der Ungar E. Uhrer war wesentlich an der Entwicklung der Lichtsetzmaschine (1930 ff.) beteiligt, welche jedoch erst nach 1945 vervollkommen wurde.



Dynamit

Unter Dynamit versteht man Sprengstoff, die als wirksamsten Bestandteil Nitroglycerin enthalten, das wegen seiner außerordentlichen Stoßempfindlichkeit sehr schwer zu handhaben ist. Es verliert diese, wenn gemäß der Erfindung von A. Nobel 75% Nitroglycerin in 25% Kieselgur aufgesaugt werden. Dasselbe gilt auch für das mit Kollodiumwolle (niedrig nitrierte Nitrocellulose) verfestigte Nitroglycerin, die Sprenggelatine. A. Nobel erfand 1867 das Dynamit, im Sprengstoffwerk Krümmel (bei Hamburg), der ältesten Sprengstofffabrik der Welt.

Was wir mit Ihrer Spende für die Blinden tun:

Blinde helfen Blinden

Die selbst blinden Mitglieder des Landesverbandes, Ihre 25 Bezirks- und vier Fachgruppen (für blinde Frauen, Masseure, Taubblinde und die Bürofachgruppe) betreuen 1700 blinde Mitglieder, von denen der größere Teil zu den 70% Altersblinden gehört. Aber die Hilfe des Verbandes steht allen, auch den nicht organisierten Blinden offen. Die Mitarbeiter des Verbandes helfen persönlich aus dem eigenen Erleben, beraten in Familie und am Arbeitsplatz und greifen in Notfällen und auch dort ein, wo Behörden oft nicht mehr weiter wissen.

Allein die Außenbetreuung (die Beratung durch die als Beratungsstelle für Blinde amtlich anerkannte und u. a. mit zwei diplomierten Sozialarbeiterinnen besetzte Landesgeschäftsstelle nicht mitgerechnet) mit mehr als 1000 Hausbesuchen, Beratungen am Arbeitsplatz oder am Krankenbett kosten den Verband zusammen mit der gesellschaftlichen und beruflichen Betreuung DM 120 000. Für die Betreuung der Taub-Blinden wurden DM 7 500 und für die Erholungsfürsorge DM 38 000 aufgewendet. Alle diese Mittel können nur durch Spenden beschafft werden.

Wohnungen für Blinde

sind nicht einfach zu finden. Der Verband vermittelt sie blindengerecht für Alleinstehende, blinde Ehepaare und an ledige, berufstätige Blinde. Oft ist das Blindenaltenheim des Verbandes, das in Stuttgart-Rohr kürzlich sein 25jähriges Bestehen feiern konnte, die letzte Möglichkeit, um eine alte blinde Frau oder einen Blinden, dem gerade die Ehefrau gestorben ist, in einer Heimstatt unterzubringen, die in jeder Weise auf die blinden Betagten Rücksicht nimmt. Für taube Bewohner schaltet z. B. der Druck auf den Klingelknopf an der Zimmertür einen Ventilator ein: Besuch ist da! In dem großen Park, der das Haus umgibt, können sich die Bewohner frei bewegen. Speziell für sie tastbare Markierungen helfen ihnen dabei. Aber der Verband muß ständig die persönliche Betreuung der betagten Blinden verbessern. Der Aufwand für Pflegepersonal mußte daher um DM 35 000 auf rund DM 225 000 erhöht werden.

Blindenhilfsmittel

sind für Sehende verwirrend, offenbaren sie doch, wie sehr sich der Blinde bei alltäglichen Vorgängen technisch hilft oder helfen lassen muß. Ob es sich dabei nun um beruflich nötige Hilfen wie Blindenschreibmaschinen, Stenomaschinen oder spezielle Vorkehrungen am Arbeitsplatz handelt, für die der Verband schon im Rahmen seiner intensiv betriebenen Berufsfürsorge stets dem neuesten Stand der Technik folgt (z. B. elektr. Taschenrechner mit Braille-Anzeige) oder um lange Taststöcke, Blindenuhren oder so spezielle Instrumente wie eine Injektionspritze für Insulin mit besonderen Sicherheitsvorkehrungen, die den blinden Diabetiker von fremder Hilfe unabhängig macht

(wenn die Angehörigen gerade nicht da sind, es aber höchste Zeit für die lebenswichtige Injektion ist!). Diabetes ist leider immer noch eine der Hauptursachen der Erblindung im Alter! Geräte, Maschinen, Schreib- und Schriftmaterial und Tonbänder, Hilfsmittel aller Art hält der Verband in seinem ständigen Lager bereit. Dafür müssen pro Jahr mindestens DM 50 000 investiert werden!

Neben der nachgehenden Fürsorge im Einzelfall (oft auch durch finanzielle Soforthilfe) führt der Verband auch weit auseinanderwohnende Blinde zu Fortbildungsfreizeiten zusammen. Er fördert Blindenschach und Blindensport. Gesellschaftliche Kontakte, Aussprache und Ausbildung im LORMEN (der Fingertast-sprache als einzigem Kommunikationsmittel für Taubblinde) sind besonders für jene Blinden wichtig, die außer dem Blindsein auch noch das schwere Los der Taubheit tragen müssen. Sie führt der Verband zu speziellen Taubblindentreffen in seinem Heim in Bad Liebenzell zusammen.

Blindengerechte Erholung im eigenen Kur- und Erholungshelm

in Bad Liebenzell ist wichtigste Aufgabe der Erholungsfürsorge des Verbandes. Denn der blinde Mensch braucht mehr Ruhe und Erholungszeit als der sehende. In seinem eigens dafür erbauten modernen Haus mit 60 Betten ist von der akustischen Stockwerksanzeige im Fahrstuhl, den im Fußboden eingebauten Signalen zum Auffinden der Räume über die spezielle Zimmereinrichtung und die sanitären Anlagen bis hin zu den für Blinde markierten Wanderwegen und Geländern mit Punktschriftbezeichnung (zum tastbaren Auffinden) alles auf die blinden Gäste abgestellt. Aber für dieses Haus muß der Verband pro Jahr allein aus Spendenmitteln DM 120 000 zuschießen. Außerdem gewährt er 180 Freiplätze von je 14 Tagen für bedürftige Blinde.

Kontakte durch kulturelle Aktivitäten und Weiterbildung

pflegt der Verband durch laufende Mitteilungen in Punktschrift und auf Tonbändern. Ein eigener Lesezirkel versorgt so die Mitglieder mit den elf wichtigsten Punktschriftzeitschriften. Vorträge bildender Art, Museumsbesuche und Lesewettbewerbe – nicht zu vergessen die Förderung der Blindenhörbibliothek – sollen gegen die stets drohende Isolierung helfen. Für blinde Frauen werden besondere Modeschauen veranstaltet und Lehrgänge in Haushaltführung mit praktischen Einkaufshilfen abgehalten. Allein für die kulturelle Arbeit gibt der Verband jährlich einige zehntausend Mark aus.

Wichtige Rechtsberatung und -vertretung

vor den Sozial- und Verwaltungsgerichten durch einen blinden Juristen, und im Umgang mit allen öffentlichen Instanzen rundet den Kreis der humanen Selbsthilfe des Blindenverbandes ab, für die er Ihre Spendenhilfe der Sehenden erbittet.

wofür wir Ihre Hilfe brauchen!

Blindenverband Ost-Baden-Württemberg e.V. · 7000 Stuttgart, Moserstr. 6 · Tel. (07 11) 2421 17 · Postscheck-Kto. Stuttgart Nr. 53 13-702



Ferien vom Ich

Zwei Angler bitten Petri um Heil. Suchen sollen Sie den zweiten unsichtbaren Angler und einen Fisch, der noch nicht am Haken ist.

Auflösung:
Dreht man das Bild einmal nach links, erblickt man oben noch den gesuchten Fisch, dreht man zweimal weiter, sieht man den zweiten Angler am Kopf des 1.

Ein
Unfall
ist schnell passiert.
Wie Sie dann schnell
und wirkungsvoll
helfen können,
erfahren Sie in
unserem Lehrgang
»Sofortmaßnahmen
am Unfallort«.
Informieren Sie sich!
Ihr
Deutsches
Rotes Kreuz
Baden-Württemberg

Danke

für Ihre Spende.
Sie hat uns geholfen,
Menschen in Not
zu helfen. Bitte
unterstützen Sie uns
auch in Zukunft -
wir sind darauf
angewiesen!

Ihr
Deutsches
Rotes Kreuz
Baden-Württemberg



SEESSLE fertigt preiswert für Sie:

Haustüren, Fenster, Vordächer, Innentrennwände, Verkleidungen, Behälter etc. aus pflegeleichtem, dauerhaftem, eloxiertem oder farbbeschichtetem Aluminium.
Spezialist auf Sonderanfertigungen. Wir lösen jedes Problem im Metallbau. Unverbindliche Fachberatung jederzeit.

SEESSLE · GEISLINGEN Steinbeisstraße 7
Telefon 07331 / 6 10 36

Achtung Hausfrauen

Äpfelverkauf am Montag, dem 10. Oktober 1977
Golden Delicious, Cox Orange, Goldparmäne, Boskop u.a. Sorten
Kistenweise sehr preiswert.

12.30 Uhr Auendorf beim Rathaus
13.00 Uhr Bad Ditzgenbach beim Rathaus
13.15 Uhr Gosbach beim Rathaus
PFEFFERLE - SULZFELD

Junghennen - Enten u. Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) Letztmalig am Mittwoch, dem 12.10.1977 in Bad Ditzgenbach am Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr in Auendorf am Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach am Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr.
Geflügelhof SCHULTE, 7209 Aixheim, Telefon: 07424 / 33 67

HAUSHALTSHILFE

gesucht 1 x wöchentlich 2 - 3 Stunden.

TELEFON 07334 / 249

Ehepaar sucht Bauplatz

in bevorzugter Lage für 1- oder 1 1/2-geschossigen Einfamilien-Bungalow.
Eilangebote bitte unter Telefon 07161 / 2 53 97



Göppingen, Ulmer Straße 113 · Handelshof · an der B 10

Mode
Leder
Sport

200
Parkplätze direkt
vor dem Haus

WANDER-MUNZ
mit seinen Dauertiefstpreisen:

Bundhosen
für Damen und Herren,
in Helanca, Cord und Tenkercord **59.-**

Rucksäcke
mit Traggestell **36.-**

Damen-Lodenmäntel
Trench, Größen 38 - 48
nur **129.-**

Schicke
**Damen-
Gabardinehosen**
jugendliche und damenhafte Modelle

49.- 59.- 69.-

QUALITÄT + CHIC
aus dem Lederparadies !

Mit diesem hochwertigen
Pelzvelours-Coat
aus gewachsenem Lammfell
trotzen Sie jedem Wetter. In den Farben
beige + braun, in normalen und unter-
setzten Größen.
Aus eigener Herstellung,
deshalb der tolle Preis ! **598.-**

Attraktive
Damen-Lederjacke
mit Toscanakragen, auf Borg gefüttert. Velours-
leder mit Nappabiesen, schick besetzt
nur **159.-**

hochaktuelle
Damen-Ledermäntel
(Ledertrench) nur
hochwertiges Lammnappa **398.-**



**LEISTEN SIE
SICH DIE NEUEN
MODE-IDEEN
BEVOR ES ANDERE TUN!**

Die Vielfalt der neuen Herren-Mode läßt sich nicht mit 1000 Worten beschreiben, denn jetzt hat die SCHERFIG - Mode Hochsaison.



Mäntel, Anzüge, Sakkos, Cabans – alles ist da!



SCHERFIG



Fahrschule ELLER

Gosbach, Drackensteiner Straße 29

KURSBEGINN

am Montag, 10.10.1977, 19.00 Uhr

Anmeldung Montag 19.00 Uhr oder Tel. 07331/84 00

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Geschäftshäuser und Bauplätze

im Kreis Göppingen für zahlungskräftige Interessenten gesucht. Anruf genügt.



Immobilienbüro A. HINDERER



GÖPPINGEN Garten-Str.17 TEL.74230

KÜCHENSTUDIO
Jakob Scheible
Haus für Qualität

Göppingen (Steige) Richthofenstraße 35
Moltkestraße 25 27 Tel. 07331/6 10 75

raizner fertigaragen

aus hochwertigem Stahlbeton. Nahtlos aus einem Guß mit Boden. Warum sich selbst bauen nicht lohnt, erfahren Sie durch raizner-fertigaragen Ulm, 7959 Achstetten, Tel. 07392 - 29 01

GÖPPINGEN
Jahnstraße 138
(über Heiningers Str.)

**FLIESEN-
MARKT**

Keramische
Wand- und
Bodenfliesen
Mosaik, Marmor
und Natursteine

NICHT VERGESSEN !
Bei Fliesen u. Platten das preisgünstige Fachgeschäft bei 1 a Qualität.
Jede Woche neue Sonderposten aus dem gesamten Programm.
FLIESENMARKT
☎ (07161) 6 81 45

Göppingen,
Jahnstraße 138 - über Heiningers Straße

Echte Pelze



mit Chic
und Pfiff

Nützen Sie jetzt noch schnell die

Sommerpreise

Wir halten ständig **2000 fertige Pelzmäntel und Pelzjacken** zur Auswahl für Sie bereit

Die neuesten Modelle. Fachm. Beratung.
Maßanfertigung · Umarbeitung · Reparatur · Verlängerung

Nachtigall-Pelze

LAICHINGEN
Pelzwarenfabrikation
und Einzelhandel
7903 Laichingen/Aib, Hirschstr. 65, Tel. (0 73 33) 53 23
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durch-
gehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.